



Alle ziehen an einem Seil- Beim Tauziehen standen die Kleineren in der Gunst der Zuschauer.



Die Bodenturnerinnen zeigten schwierige Übungsstücke auf der Mattenbahn.



Auf geht's: Start zum 800-Meter-Lauf der Schülerinnen.



Der Nachwuchs des TSV Bückeberge beim Aufwärmen vor dem Wettkampf.

Fotos: tof



Schneller, höher, weiter: Ralf Hinse, MTV Messerkamp.

## 600 Kinder turnten auf dem Bückeberg

**tol TURNEN.** Ihre Freude am Sport zeigten am Sonntag rund 600 Schülerinnen und Schüler beim 27. Schaumburger Jugend- und Kinderturnfest auf dem Bückeberg. In fröhlicher Atmosphäre glich der Wettkampf einem Familienfest der Turner.

Das Leben auf den Sportanlagen erwachte bereits am Samstag. Fleißige Helfer der VT Bückeberg bauten schon Barren, Reck und Schwebebalcken für die Turner auf, als mehrere Vereine auf der Jahnwiese Quartier bezogen und ihre Zelte aufschlugen. Leuchtende Augen abends am Lagerfeuer, hier mundete Gebrülltes, und es wurde gemeinsam musiziert. Stunden, auf die sich viele Sportler schon das ganze Jahr freuen.

Die Wettkämpfe am Sonntag unterstrichen den Gemeinschaftssinn des Turngaus Schaumburg. Kurzstreckenlauf, Weitsprung und Schlagball werfen hießen die Disziplinen im Dreikampf der Leichtathletik.

Die Turner zeigten ihre Übungen am Reck und auf dem Boden. Die Mädchen weiterhin auf dem Schwebebalcken und die Jungen am Barren. Im dritten Wettkampf standen die Mannschaften im Vordergrund. Mit Pendelstaf-

feln, Mittelstreckenläufen und dem spannenden Tauziehen rundeten sie den Tag voller Sport und Fröhlichkeit ab.

Der Turngau Schaumburg hatte die Wettkämpfe gerade für den Nachwuchs ausgeschrieben, um die breite Masse zum Sport zu animieren. Natürlich gingen die Schüler und -innen ehrgeizig ans Werk, aber nicht der Sieg war entscheidend, sondern das Miteinander. Verlierer gab es nicht: Es zählte der sportliche Gedanke, und jeder Teilnehmer erhielt eine Turnfestmedaille. Zur Anerkennung seiner Leistung, als Ansporn zum Weitermachen und zur Erinnerung an den schönen Tag.

Das ganze Drumherum verleiht dem Turnfest seinen eigentlichen Reiz. Etwa 1500 Eltern, Betreuer, Vereinsfreunde pilgerten förmlich zu den Wettkämpfen. Im Gepäck hatten die 30 Vereine all das, was für ihre Schützlinge wichtig war. Lautstarke Stimmen zum Anfeuern, Holzkohlegrill und Würstchen gegen den Hunger sowie Dursterlöcher bei dem schönen Turnwetter.

Turngauvorsitzender Hermann Harting dankte besonders seiner treuen Mitarbeiter-schar, den Wettkampfrichtern und vor allem den Eltern, die ihre Kinder zum Bückeberg gebracht haben.



Früh übt sich, was ein Meister werden will.

